

TPLUS GmbH & EnBW Biomasse GmbH

TPLUS GmbH: „Die Stoffstrom-Manager im EnBW Konzern“



Die TPLUS GmbH ist die zentrale Gesellschaft für das Stoffstrommanagement des EnBW-Konzerns und Marktführer in Baden-Württemberg. Das Unternehmen entsorgt rund 400.000 t Restmüll pro Jahr - das sind rund 30% aller kommunalen Abfälle im Land.

„Wir hatten bei der Software-Auswahl aufgrund stark steigender Mengen eine eminent wichtige und richtungsweisende Entscheidung zu treffen. Wir wollten eine Standard-Software, die stabil und zuverlässig läuft und die spezifische Ansprüche erfüllt. Darum haben wir uns im Entscheidungsprozess von einem externen EDV-Dienstleister unterstützen lassen und von Anfang an die Mitarbeiter einbezogen.“, so Markus Ohnmacht, Projektleiter.

TPLUS hält mit 13 Land- und Stadtkreisen langfristige Verträge und gewährleistet den kommunalen Partnern die regelmäßige Abnahme des Restmülls. Damit bietet die TPLUS rund 3 Mio. Menschen in Baden-Württemberg Entsorgungssicherheit. Hierzu gehört auch die Beseitigung von Gewerbeabfall aus dem süddeutschen Raum.

TPLUS disponiert den Restmüll selbstständig und vergibt die Frachten an Transportunternehmen, die den Restmüll bzw. Gewerbeabfall zu zwei

großen vom EnBW-Konzern betriebenen Heizkraftwerken sowie weitere ausgewählte Vertragspartner bringen. Allein im Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster stellt die TPLUS rund 50% der Gesamtmenge, im Kehrlichheizkraftwerk Zürich sind es sogar 100%.

Markus Ohnmacht fasst die Anforderungen an die Software zusammen: „Mit der Erhöhung der zu disponierenden Menge um 10% zum 1. Januar 2011 ging die Zielsetzung einher, ohne Aufstockung des Personalstammes auszukommen. Dies war mit der bislang eingesetzten Softwarelösung nicht zu erreichen.“

„Die Entscheidung für EMOS hat sich als absolut richtig erwiesen: Die Leistungsfähigkeit der Software und vor allem der ausgeprägte Servicegedanke sind hervorragend.“

Markus Ohnmacht, Projektleiter

Mit Unterstützung eines externen EDV-Dienstleisters entschied sich TPLUS für EMOS, da eine flexible Standardlösung gesucht wurde, die ausgereift ist und nur geringe Anpassungen benötigt.

Markus Ohnmacht: „Aufgrund der bis dato gemachten Erfahrungen waren wir bei der Auswahl sehr skeptisch, denn der Teufel liegt bei einer Software

häufig im Detail – sei es beim Import von verschiedenen Wiegedaten oder bei der kundenspezifischen Abrechnung. Wir können allerdings sagen, dass die Implementierung reibungslos abgelaufen ist. Auch die Berater waren mehr als erstaunt ob des strukturierten und konzentrierten Ablaufes. Der Zeitplan wurde exakt eingehalten.

Ursprünglich war geplant, EMOS zunächst bei der TPLUS und anschließend bei der EnBW Biomasse GmbH einzuführen. Die EnBW Biomasse GmbH handelt Biomasse in Form von Gebrauchtholz, Industrielholz, Pflanzen und Pflanzenbestandteile sowie weiterer Biomassestoffe im Sinne der Biomasseverordnung und versorgt damit im Wesentlichen die Biomassekraftwerke, an denen die EnBW AG beteiligt ist.

Aus internen Gründen wurden diese Planungen geändert und die zeitgleiche Einführung der Software angestrebt. Für die hervorragende Arbeit des EMOS-Teams spricht, dass auch die zeitgleiche Implementierung problemlos vollzogen wurde.

„Die Arbeit mit EMOS läuft sehr gut – inklusive der hohen Integration von Kundensystemen wie z.B. dem Import von Wiegedaten aus den Landkreisen.“

